



Dieser Artikel wurde ausgedruckt unter der Adresse: <https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/Tuerkische-Gemeinde-will-souveraenen-Islamverband,islamverband100.html>

Stand: 24.11.2018 12:26 Uhr - Lesezeit: ca.3 Min.

"Türkische Gemeinde" will souveränen Islamverband

von *Angelika Henkel*

Der Islamvertrag für Niedersachsen, die Integrationspolitik - hier sind die Diskussionen stecken geblieben, es geht nicht voran. Für Bewegung könnte ein Vorschlag des Vorsitzenden des Vereins "Türkische Gemeinde in Niedersachsen", Osman Timur, sorgen. Er fordert im Gespräch mit dem NDR einen unabhängigen Islamverband. Die "Türkische Gemeinde" genießt hohes Ansehen und setzt sich parteipolitisch neutral für die Belange türkischstämmiger Menschen im Land ein. "Wir brauchen ein Gremium, das wissenschaftlich fundiert arbeitet und Leitplanken definiert, wie wir den Islam hierzulande ausüben können und wollen", sagte Timur dem NDR. Nach seiner Vorstellung könnten dort Vertreter der muslimischen Zivilbevölkerung, Wissenschaftler und staatliche, deutsche Organisationen vertreten sein.

Gespräche "jenseits der großen Organisationen"

Timur vermisst bei den bisherigen Religionsgemeinschaften eine Modernisierung: "Wir brauchen Reformen und wir müssen mehr mit der islamischen Zivilgesellschaft jenseits der großen Organisationen sprechen." Bislang sind die Ansprechpartner der Landesregierung der alevitische Verband, die Schura e.V. und der Verein Ditib -

MEHR AUS NIEDERSACHSEN



Obernkirchen: Erneut Operation am falschen Bein

Livestream: Sonde "InSight" landet auf dem Mars

Gestohlenes Nolde-Gemälde wieder aufgetaucht

[Nachrichten - Übersicht](#)